Schulrelevante Veranstaltungen der Deutsch-Amerikanischen Institute Baden-Württemberg

Carl-Schurz-Haus Freiburg

www.carl-schurz-haus.de

FREITAG, 14.09. UM 20 UHR:
P.E.N. INTERNATIONAL-PRÄSIDENTIN JENNIFER CLEMENT:
LESUNG AUS „GUN LOVE"

Wahnhaft scheint die Leidenschaft vieler Amerikaner zu ihren Waffen inzwischen zu sein, und den düsteren, dräuenden Rausch dieser stählernen Gewaltbereitschaft kann wohl keine Autorin beschreiben wie Jennifer Clement, die Präsidentin von P.E.N. International und Verfasserin des Bestsellers *Gebete für die Vermissten*. Ihr neuer Roman *Gun Love*, vom *Guardian* als „hervorragend" ausgezeichnet, folgt der aus bester Familie stammender, in Ungnade gefallenen jungen Mutter Margot und ihrer Teenager-Tochter Pearl ins sumpfige-surreale Florida, an den Rand eines Trailerparks. Im verrohten, verwahrlosten Süden starrt es nur so vor schweren Gewehren, Revolvern und Pistolen, am Sonntag sitzt man mit Schrotflinte über der Schulter in der Kirchenbank, Alligatoren lauern im flachen Wasser. Margot hat nur ein feines Porzellan-Service und ihr Talent für das Klavier mit in ihr ärmliches neues Dasein retten können, doch Mutter und Tochter verknüpft dennoch ein enges Band. Bis Eli Redmond über ihre Leben hereinbricht, ein schießlustiger Bad-Boy, so charismatisch wie sadistisch. Das Ergebnis ist eine erwartbare Katastrophe, und die junge Pearl muss schließlich durch Trumps Amerika fliehen, ein Land im finstersten Fiebertraum. Das US-Feuilleton hat Clements *Gun Love* mit Cormac McCarthys meisterhaft lakonischen Mörderballaden verglichen. Die Autorin und Aktivistin, 1960 in Connecticut geboren, wuchs in Mexiko-Stadt auf, studierte in New York und Paris Literaturwissenschaft und schrieb neben Lyrik bisher drei Romane.

Ort:	Artjamming, Günterstalstraße 41
Eintritt:	8€ / 7€ (Studierende) / 5€ (CSH-Mitglieder)
Veranstaltungssprache:	Englisch und Deutsch

MITTWOCH, 10.10. UM 20 UHR:
BESTSELLER-HUMORIST DAVID SEDARIS: LESUNG AUS „CALYPSO"

Eine mythische Meeresnymphe, karibische Klänge, ein Städtchen in North Carolina, ein Saturnmond – oder doch der dämlichste Name, den man seiner Katze verpassen kann? Nun heißt auch der neue Erzählband des erfolgreichsten, meistgefeierten amerikanischen Humoristen der Gegenwart *Calypso*, und gewidmet hat sich David Sedaris in diesen hochkomischen, herzzerreißenden Geschichten dem melodramatischen Mittelpunkt des Lebens, seinem Familienclan. In Ferien und an Feiertagen kommt das Sedaris-Rudel im Strandhaus zusammen, eine schräge, ziemlich schrille Großfamilie, unter den sechs Geschwistern auch Star-Schauspielerin Amy Sedaris. Gemeinsam setzt man sich mit gescheiterten Romanzen, tragischen Todesfällen und den unerlässlichen Einsichten des Älterwerdens auseinander, feiert, streitet heftig und verträgt sich, schreibt schlussendlich schlicht die Geschichte des eigenen Clans weiter. Dieses Buch ist eine äußerst amüsante, typisch irrwitzige Liebeserklärung an eine außergewöhnliche Sippe und was es heißt, verwandt zu sein.

David Sedaris hat über vierzig Essays im New Yorker veröffentlicht. Seine gesammelten Erzählungen, darunter *Naked*, *Me Talk Pretty One Day* und *Let's Explore Diabetes With Owls*, erobern regelmäßig den Spitzenplatz der *New York Times*-Bestsellerliste. Er tritt als brillanter Live-Performer etwa bei CBS, NPR und BBC auf.

Ort:	Ort wird noch bekannt gegeben
Eintritt:	10€ / 8€ (Studierende) / 6€ (CSH-Mitglieder)
Veranstaltungssprache:	Englisch und Deutsch

DONNERSTAG, 11.10. UM 19 UHR: AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG MIT US-FOTOGRAFIN KATHY SHORR:
"SHOT – 101 SURVIVORS OF GUN VIOLENCE"

Wie es ist, wenn sich eine geladene Waffe auf einen richtet, das weiß die freischaffende New Yorker Fotografin Kathy Shorr aus eigener, leidvoller Erfahrung: Eines Abends im rauen Greenwich Village der 1980er Jahre überfielen zwei als Postmänner verkleidete Einbrecher die damals junge Mutter und bedrohten Shorr und ihre kleine Tochter mit Pistolen. Psychisch löst schon angedrohte Waffengewalt bei vielen Opfern einen totalen Kontrollverlust aus, den man auch als Überlebender nie wieder vergisst. Die Künstlerin und ihr Kind konnten sich retten, doch die Grenzerfahrung brachte Kathy Shorr zu einem Lebensthema ihrer kreativen Arbeit: Während die bei Amokläufen wie in Sandy Hook oder in Parkland Umgekommenen durch von Hinterbliebenen ausgewählte und von Massenmedien atemlos verbreitete Porträts aus ihrem tragisch verkürzten Dasein zu Heiligenfiguren werden, fehlte eine visuell eindrückliche Weise, Überlebende dieser brutalen Attacken auf das unversehrte Selbst ins Bild zu setzen. Shorr nahm Kontakt zu insgesamt 101 Opfern von Waffengewalt in den USA auf, führte mit allen zunächst lange Gespräche über das ihnen Geschehene und führte diese von Verwundung und Verstörung tief gezeichneten Menschen jeweils an den Ort zurück, an dem ihnen das traumatische Erlebnis zustieß: Kirchen, Shoppingmeilen, Wohnzimmer, Feriencamps. Dort lichtete die Fotografin über zweieinhalb Jahre staunenswert klarsichtige Porträtbilder ab, die den existentiellen Schrecken der Schüsse nicht beschönigen, aber zugleich Raum für eine befreiende Katharsis und das Überwinden eines bloßen Opferseins schaffen.

Ort:	Carl-Schurz-Haus, Foyer, Eisenbahnstraße 62
Eintritt:	frei
Veranstaltungssprache:	Englisch und Deutsch

DIENSTAG, 16.10. UM 18.30 UHR:
SCHUL- UND GASTFAMILIENAUFENTHALTE IM ENGLISCHSPRACHIGEN AUSLAND – INFOVERANSTALTUNG MIT SHAWN HUELLE & ANNIKA CLAßEN, FREIBURG

Du möchtest in die USA, nach England, Australien, Kanada oder Neuseeland und hast viele Fragen: In welches Land soll ich gehen, was wird es mich kosten, wie lange soll ich bleiben, wann ist der richtige Zeitpunkt? Oder: Wann muss ich mich bewerben, wie verläuft ein Bewerbungsgespräch, wie gut müssen meine Noten und Englischkenntnisse sein, wie suche ich eine Organisation aus, gibt es Stipendien? Auf Fragen dieser Art geben Shawn Huelle und EducationUSA-Ambassador Annika Claßen umfassend Antwort. Anschließend werden ehemalige deutsche und derzeitige amerikanische Austauschschüler/innen über die Schule und das Leben in den USA erzählen.

Shawn Huelle und Annika Claßen sind nicht nur Auslandsberatungsexperten, sondern beide auch begeisterte ehemalige Austauschschüler. Gerne teilen sie ihre Erfahrungen mit allen Interessierten.

Ort: Carl-Schurz-Haus, Foyer, Eisenbahnstraße 62
Eintritt: frei
Veranstaltungssprache: Deutsch

MITTWOCH, 17.10. UM 18.30 UHR: OPEN DIALOG: DEMOCRATIC TAKEOVER OR TRUMP'S FREE RIDE

With the biggest midterm elections in American history coming up, it's a good time to take a look at what chances the democrats have of taking the House of Representatives and/or Senate. If they win, there will suddenly be more oversight of the Trump administration. If they lose, it seems as if some of President Trump's worst policies will remain and possibly get worse. Let's talk about what's at stake. All opinions welcome.

Ort: Carl-Schurz-Haus, Konferenzraum, Eisenbahnstraße 62
Eintritt: frei
Veranstaltungssprache: Englisch

DONNERSTAG, 18.10. AB 16 UHR: MY DIGITAL REVOLUTION: THE IMPACT OF ARTIFICIAL INTELLIGENCE

Our digital world is exponentially expanding – how is artificial intelligence affecting us, both professionally and socially? Do we embrace or resist these AI advancements? How far is too far? Let's talk. The German-American Institutes of Baden-Württemberg invite you to this digital-dialog in Freiburg. Over the past six decades, the Carl-Schurz-Haus has been an intercultural information center focused on transatlantic behaviors in culture, politics, and economics. For the third year in a row, we are turning our attention to exploring and discussing the effects of the ever-prevalent digital revolution. Together with the ITK network Baden-Württemberg: Connected e.V. (bwcon), DigitalFreiburg, and UWC Robert Bosch College, we welcome you to partake in an interdisciplinary discussion about the social and political impacts of artificial intelligence (AI). There will be a keynote speech followed by two panel discussions. The first panel will delve into the social sensitivies of the AI movement and the second panel will explore how AI affects the way we work as well as current and future job prospects. One afternoon with two panels of professionals and an international audience. Come explore and share!

Ort: UWC Robert Bosch College, Kartäuserstraße 119
Eintritt: frei
Veranstaltungssprache: Englisch und Deutsch

MONTAG, 12.11. UM 20 UHR: SPIEGEL-CHEFREDAKTEUR KLAUS BRINKBÄUMER: LESUNG UND GESPRÄCH ZU „NACHRUF AUF AMERIKA"

Ein schillerndes, nachdenkliches, leidenschaftliches Porträt einer Nation in Unruhe und auf existentieller Sinnsuche hat der Chefredakteur des *Spiegel*, Klaus Brinkbäumer, mit seinem *Nachruf auf Amerika* verfasst. 2007 ging Brinkbäumer, der bereits in Kalifornien studiert hatte, als Korrespondent des renommierten Magazins und Leitmediums der Berliner Republik nach New York und erlebte so Wirtschaftskrise und Obama-Wahlsieg aus nächster Nähe mit. Als oberster *Spiegel*-Journalist kehrte der

Gewinner des Egon-Erwin-Kisch-Preises, den Henri-Nannen-Preises und des Deutschen Reporterpreises nun in die USA zurück, um mit den wichtigsten Stimmen der Gegenwart über die Seelenlage der schwächelnden Weltmacht zu sprechen. So trifft er den politisch engagierten Filmstar George Clooney, die legendären Schriftsteller Junot Díaz und Joan Didion, den Skipper und mehrfachen *America's Cup*-Gewinner Dennis Conner oder Silicon-Valley-Player wie Apple-Mitbegründer Steve Wozniak und Facebook-Geschäftsführerin Sheryl Sandberg. Vom Hort hehrer Tugenden und heldenhafter Ideale zum Kampfplatz eines radikalen, gnadenlosen Kapitalismus und reaktionärer Kulturkriege: Brinkbäumer zeichnet den Wandel des einst weithin bewunderten Vorbilds der westlichen Welt in eine zerstrittene, hochnervöse Nation nach, die sich vor der Zukunft fürchtet. Der amtierende *Spiegel*-Chef legt mit diesem Buch eine grandiose, großangelegte literarische Reportage vor, die die Verzweiflung vieler Amerikaner nicht beschönigt, aber doch auch vor Liebe für das Land strotzt: Ein episches, zugleich auch sehr persönliches Gesellschaftspanorama.

Ort: Hörsaal 1010, KG I der Universität Freiburg
Eintritt: 8€ / 7€ (Studierende) / 5€ (CSH-Mitglieder)
Veranstaltungssprache: Deutsch

MITTWOCH, 14.11. UM 19 UHR: JUGENDBUCH-AUTOR ALEX WHEATLE: LESUNG AUS „CRONGTON KNIGHTS"

Den *Guardian Children's Fiction Prize*, der prestigeträchtigste Jugendbuchpreis in der englischsprachigen Literaturszene, gewann der britische Schriftsteller Alex Wheatle, bekannt als „Barde von Brixton", für diese temporeiche, hochkomische, dramatische Heldenreise durch das nächtliche Problemviertel South Crongton: Der Teenager-Junge McKay schlägt sich so durch im rauen Alltag, aber seit seine Mutter tot ist, wird das Heranwachsen nur noch unbequemer. Sein Vater arbeitet von früh bis spät, um die Gerichtsvollzieher von der Pfändung abhalten zu können, und sein älterer Bruder gerät andauernd bloß in Schwierigkeiten. Und dann: Ein Handy-Diebstahl, ein erbittert auf Rache sinnender Ganove und eine waghalsige Expedition mitten in der Nacht, um die Ehre der Angebeteten zu verteidigen. Wilde Abenteuer locken, doch Gefahren lauern gleich um die nächste düstere Straßenecke. Am Ende lernt McKay, wer seine wahren Freunde sind – und was Familie wirklich bedeutet. Alex Wheatle wurde 1963 in Süd-London geboren und wuchs dann weitgehend in einem Kinderheim auf. Mit 16 gründete er eine Reggae-Band, während der berühmten Brixton Riots wurde er verhaftet und verbrachte einige Zeit im Gefängnis, wo er seine Begeisterung für Bücher entdeckte. Wheatle hat einige von der Literaturkritik in Großbritannien begeistert gefeierte Romane veröffentlicht, bevor er sich der Jugendliteratur zuwandte.

Ort: Carl-Schurz-Haus, Foyer, Eisenbahnstraße 62
Eintritt: Eintritt: € 5 / 3 (Studierende) / 2 (CSH-Mitglieder)
Veranstaltungssprache: Englisch und Deutsch

DONNERSTAG, 15.11. UM 19 UHR: AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG MIT FOTOKÜNSTLERIN CARLOTTA CARDANA: „THE RED ROAD PROJECT"

Nie hatten es die indigenen *Native Americans* in der Geschichte der Vereinigten Staaten leicht, strukturelle und systematische Unterdrückung der ältesten Einwohner steht noch immer auf der Tagesordnung. Dementsprechend geht es meistens um Armut, Alkohol- und Drogensucht, sexuellen Missbrauch oder die entsetzliche Selbstmordrate, wenn die amerikanische Gesellschaft über die Ureinwohner spricht. Zugleich kämpfen die Native Americans, die eine enorm komplexe kulturelle Tradition geerbt haben, mit kitschigen Stereotypen aus Western-Erzählungen, die weiterhin kursieren. Doch gerade die junge Generation strebt mit Mut, Nachdruck und Einfallsreichtum auf den „guten Pfad", wie das Konzept eines gelungenen Lebensweges in der indigenen Kultur heißt. Die in London lebende

italienische Fotografin Carlotta Cardana, Gewinnerin u.a. des New York Photo Awards, des PDN Photo Annual-Preises, des LensCulture Exposure Award and des Association of Photographers-Preises, porträtiert in ihrem inspirierenden *Red Road Project* diejenigen Native Americans, die sich trotz aller Beschwernisse dem „guten Pfad" und einem gelingenden Leben im Ausgleich von Überlieferung und alten Bräuchen mit einer modernen Identität verschrieben haben. Aufgezeichnet hat die Geschichten der von Cardana Porträtierten Danielle SeeWalker, selbst zur Standing Rock Sioux Reservation gehörend, die entscheidend dazu beitrug, diese besonders bescheidenen und ungern Aufmerksamkeit auf sich ziehenden Menschen vor die Kamera zu holen und von ihrem Beitrag zur Verbesserung der Lebensumstände der Native Americans berichten zu lassen.

Ort: Carl-Schurz-Haus, Foyer, Eisenbahnstraße 62
Eintritt: frei
Veranstaltungssprache: Englisch und Deutsch

MITTWOCH, 24.10. AB 11.30 UHR: TAG DER BIBLIOTHEKEN UND BOOK SALE

Deutschlands Netzwerk öffentlicher Bibliotheken ist einmalig: 11.000 Leihbüchereien stillen zwischen Nordseeküste und Alpenrand den Lesehunger ihrer Nutzer. Grund genug, die Lesetempel des Landes einmal jährlich hochleben zu lassen – und auch das herbstliche Datum passt zu behaglichen Lektüreabenden. Die amerikanische Bibliothek des Carl-Schurz-Hauses ist bis 18 Uhr mit von der Partie: Bei Kaffee, Muffins und Popcorn kann durch die Regale gestöbert werden, es gibt zweisprachige Führungen und auch die eBook-Ausleihe wird Benutzern erklärt. Zu Schnäppchenpreisen kann Aussortiertes aus dem Bestand der Bücherei erworben werden, und ein unterhaltsames Rahmenprogramm rundet den Thementag ab.

Ort: Carl-Schurz-Haus, Foyer, Eisenbahnstraße 62
Eintritt: frei
Veranstaltungssprache: Englisch und Deutsch

DIENSTAG, 06.11. AB 20.15 UHR.: ELECTION NIGHT PARTY 2018: MIDTERM EDITION

Seit der Jahrtausendwende richtet das Carl-Schurz-Haus alle vier Jahre das größte Event zur Wahlnacht in den USA im Südwesten Deutschlands aus: Auf der *Election Night Party* konnten die Freiburger mit reichlich Rahmenprogramm und amerikanisch-patriotischem Spektakel nacheinander die US-Präsidenten Bush, Obama und Trump ins Weiße Haus einziehen sehen. Zum ersten Mal gibt es 2018 auch eine exklusive Midterm Edition dieses klassischen Highlights im Kulturkalender des Instituts: Alle 435 Sitze im 116. US-Kongress stehen dabei zur Wahl, außerdem ein Drittel der Sitze im Senat. Verlieren die Konservativen in einer „blauen Woge" von Wählern der momentan marginalisierten Demokraten die Vorherrschaft in beiden Kammern? Oder reißen die rechtsnationalen Roten doch noch das Ruder herum und sichern ihrem Präsidenten zwei weitere Jahre kompromisslosen Durchregierens? Nie zuvor war die weltweite (An-)Spannung vor den Zwischenwahlen größer, und das Carl-Schurz-Haus bietet festlich geschmückt in Red, White & Blue Raum und Rahmen für gemeinsames Verfolgen des Urnengangs bei guter Unterhaltung: Die Ergebnisse mitsamt Einschätzungen der Kommentatoren laufen im CNN-Livestream auf großer Leinwand, vorab informiert der Politologe Dr. Christoph Haas als US-Parlamentsexperte über das demokratische Procedere.

Es gibt Livemusik, Stellwände mit Info-Grafiken, die Bibliothek fungiert als Lounge mit Lesevortrag aus politischer Nonfiction, Snacks und Getränke stärken während der langen Wahlnacht. Außerdem findet ein thematisch passendes Pub-Quiz mit tollen Preisen statt.

Ort: Carl-Schurz-Haus, Eisenbahnstraße 62
Eintritt: frei
Veranstaltungssprache: Englisch und Deutsch

FREITAG, 30.11. AB 15 UHR: CRAFTERNOON

Crafternoon im Carl-Schurz-Haus: Eine Bastelwerkstatt zum kreativen Upcycling alter Eierkartons und ausgelesener Bücher, die zu schade zum Wegwerfen sind, aber sich daheim nur stapeln. Unter Anleitung mehrerer Bastelkünstler aus dem Team gestalten Besucher bei Snacks, Limonade und in lockerer Atmosphäre an diesem bunten Nachmittag gemeinsam Blumen und überraschende (Bücher-)Kunstwerke nach der in den USA inzwischen sehr beliebten Bookfolding-Methode. Teilnehmer können auch eigene Bastelideen vorstellen. Bücher und Eierkartons in der Kreativ-Werkstatt werden vom Carl-Schurz-Haus gestellt.

Ort: Carl-Schurz-Haus, Foyer, Eisenbahnstraße 62
Eintritt: frei
Veranstaltungssprache: Englisch und Deutsch

DONNERSTAG, 06.12. UM 20 UHR: US-AUTORIN LISA HALLIDAY: LESUNG AUS „ASYMMETRY"

Ein „literarisches Phänomen", wie es in den letzten Jahren selten war, so schrieb der *New Yorker* über Lisa Hallidays Debütroman *Asymmetry*, in dem zwei Geschichten auf unnachahmliche, höchst elegante, geradezu „schockierend schlaue" (*New York Times*) Weise miteinander verknüpft werden. Ihre reale Liebesgeschichte mit dem verstorbenen Star-Romancier Philip Roth verwandelt Halliday im ersten Teil des mit dem Whiting Award for Fiction 2017 ausgezeichneten Buchs in die Romanze zwischen der jungen Verlagsfrau Alice und dem vierzig Jahre älteren Autor Ezra Blazer, der jedes Jahr wieder knapp den Literatur-Nobelpreis verpasst: Ein absurd intimes, tragikomisches Kammerspiel, das mit einer Eiswaffel auf der Parkbank beginnt und als atemberaubende Elegie auf einen Giganten der amerikanischen Nachkriegs-Belletristik endet. Doch dann beginnt schon eine ganz andere Geschichte: Amar, ein amerikanisch-irakischer Doktorand auf dem Weg nach Kurdistan, um dort seinen verschwundenen Bruder zu finden, wird 2008 am Londoner Flughafen in Gewahrsam genommen. Er landet rasch in einer Vorhölle von klinisch kühlen Wartesälen und unaufhörlichen Verhören, die an Kafkas bürokratische Alpträume erinnern. Wie passen diese beiden Erzählstränge zusammen? Erst am Ende ihres furiosen, schwindelfreien Romans löst Lisa Halliday dieses Rätsel auf – und hat dabei zugleich eine atmosphärische Chronik der späten Bush-Ära verfasst.

Ort: Weingut & Brennerei Andreas Dilger, Urachstraße 3
Eintritt: 8€ / 7€ (Studierende) / 5€ (CSH-Mitglieder)
Veranstaltungssprache: Englisch und Deutsch

FREITAG, 14.12. UM 19 UHR: HOMMAGE-ABEND FÜR LOUIS „SATCHMO" ARMSTRONG

„Okuka Lokole", „Der Zauberer, der die wilden Tiere des Urwalds verzaubert" – so wurde Armstrong von seiner afrikanischen Fangemeinde bezeichnet. Louis Armstrong ist sicher einer der einflussreichsten und stilprägendsten Jazzmusiker des 20. Jahhunderts. Die gesamte amerikanische Populärmusik stand und steht noch heute unter dem Einfluß von „Satchmo The Great". An seinem Stil und seiner Herangehensweise an eine Melodie orientieren sich bis heute Jazzmusiker. Doch Weltruhm erlangte Louis Armstrong mit Hits wie *What A Wonderful Word*, *Hello Dolly* und *Mack The Knife*, Aber wo

kam Armstrong eigentlich her? Was machte ihn so einzigartig? Wie gelangte „Lil' Louis" zu seinem heutigen legendären Rang? Die Plattensammler, DJs und Vintage-Enthusiasten Jens Galler und Andreas Tietz werden in der Passage 46 in unwiderstehlicher Kurzweil eine Mischung aus kuriosem Hintergrundinfos und kleinen Anekdoten aus dem Leben sowie Kostproben aus dem musikalischen Schaffenswerk des „Vaters des Jazz" präsentieren.

Ort:	Passage 46, Bertoldstraße 46
Eintritt:	6€ / 4€ (Studierende & CSH-Mitglieder)
Veranstaltungssprache:	Englisch und Deutsch